

Neue Serie

## Starten Sie gesund ins neue Jahr!

**11 Seiten Veranstaltungstipps**

• Bonn • Königswinter • Oberpleis • Bad Honnef  
• Rheinbreitbach • Unkel • Erpel • Linz

### Natur

Das Rätsel des Krähenflugs

### Linz

Idyllisches Erl

### Ihr Recht

Richtig vererben

### Kaleidoskop

Tipps aus der Region

# Parkresidenz

BAD HONNEF



Bitte fordern Sie Ihr persönliches  
**Exposé** an unter: **0 22 24 / 18 30**

Jeden Sonntag Hausführungen  
von 15.00 - 17.00 Uhr

Am Spitzenbach 2  
53604 Bad Honnef  
[www.parkresidenz-bad-honnef.de](http://www.parkresidenz-bad-honnef.de)



„Eine schöne Einraum-Wohnung als Rückzugsmöglichkeit ist für mich optimal. Zum Speisen gehe ich in unser feines Restaurant. Als Garten habe ich einen großen Park und dazu sogar ein eigenes Schwimmbad. Und das alles und noch viel mehr für etwas über 50 € pro Tag!“ *Ursula Franz*



SIEG REHA



SIEG PHYSIO-SPORT

**Tagsüber Reha –  
abends zu Hause!**

++ SIEG Reha in Hennef  
Mittelstraße 51 und Dickstraße 59 | 53773 Hennef  
Telefon: 02242.96 988-0 | E-Mail: [info@siegreha.de](mailto:info@siegreha.de)

## ÜBER 13 JAHRE ERFAHRUNG IN DER AMBULANTEN REHA

An zwei Standorten in Hennef sind wir für Sie da. Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und das seelische Gleichgewicht zu finden.

**AMBULANTE REHABILITATION** für die Indikationen:

▣ Orthopädie ▣ Neurologie ▣ Kardiologie ▣ Psychosomatik

## IHRE VORTEILE

- ▣ Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit unsere Ärzte und Therapeuten bei Mehrfacherkrankung möglich
- ▣ Intensives und konzentriertes ambulantes Therapieangebot
- ▣ Wohnortnahe Therapie, auch berufsbegleitend möglich
- ▣ Enger Kontakt zu vor- und weiterbehandelnden Ärzten, optimale Einbringung der Reha-Maßnahmen in die Gesamtbehandlung

## UNSER SERVICE

- ▣ Fahrdienst
- ▣ Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten
- ▣ Ruhemöglichkeit in separaten Räumlichkeiten



Mehr zu unseren Standorten und Angeboten unter [www.siegreha.de](http://www.siegreha.de)

**Zentrum für Ambulante Rehabilitation**  
(Orthopädie, Neurologie, Kardiologie, Psychosomatik)  
**Praxen** für Physiotherapie | Ergotherapie | Logopädie

**JETZT ANMELDEN!**  
Gesundheitssport-Kurse ab Januar 2015:  
Rückenfit, Tai Chi, Pilates,  
Bewegtes Abnehmen uvm.

Unser Programm auf: [www.siegreha.de](http://www.siegreha.de)

# Liebe Leserin und lieber Leser,

kennen Sie das? Nach etlichen Weihnachtsfeiern mit Kollegen und Freunden standen die Feiertage mit der Familie ganz im Zeichen des Genusses. Zu fettes Essen, zu süße Snacks, möglicherweise auch zu viel Alkohol, zu wenig Bewegung – auf diese einfache Formel lassen sich die Weihnachtstage oft in punkto Gesundheit bringen. Vielleicht fällt es uns deshalb so leicht, zum Jahresanfang „gute Vorsätze“ zu fassen: Das schlechte Gewissen mahnt, dass sich jetzt etwas ändern muss! Doch meist bleibt es ja bei den besten Absichten. Dabei wäre es so einfach, in kleinen Schritten wirklich mal die Themen Ernährung, Übergewicht und Sport anzugehen. Tipps dafür finden Sie in unserer neuen Serie „Gesundheit!“ ab Seite 4: **Gute Vorsätze erfolgreich umsetzen!**

Vielleicht haben Sie auch Vorsätze ganz anderer Art gefasst. Die meisten Menschen beschäftigen sich nicht gern mit Themen rund um ihr eigenes Ende. Doch wer sein Testament (mit Bedacht) gemacht hat, erspart seinen Hinterbliebenen für den Fall der Fälle unnötige Streitereien oder sichert die ab, die ihm am Herzen liegen. Deshalb empfiehlt auch Rechtsanwalt Christof Ankele: **Wer schreibt, der bleibt** (Seite 7).

Weiter geht es mit einem Naturphänomen, dass aufmerksamen Beobachter an den früh dämmernden Winterabenden schon seit längerer Zeit Rätsel aufgibt: Wo fliegen sie nur hin, die Krähen? Des Rätsels Lösung bietet Diplom-Biologe Ulrich Sander auf den Seiten 8/9. Folgen Sie ihm – es erwartet Sie **Ein Hauch von Afrika**. Warum denn in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah – möchte Ihnen auch Dr. Bernd Habel zurufen, der Ihnen auf Seite 10 bis 12 eine **Unbekannte Idylle** vorstellt. Die Rede ist von Erl, einer kleinen Ortschaft nahe Linz

– einem idealen Ausflugsziel, auch für Wanderer (und solche, die es werden wollen – siehe oben).

**Des Rätsels Lösung** finden Sie auf Seite 13.

Den Abschluss bildet unser **Kaleidoskop** mit Themen, so bunt und überraschend wie das Feuerwerk an Sylvester. Und dann entlassen wir Sie schon in unseren 11 Seiten umfassenden **Veranstaltungskalender** mit vielen Ideen für einen abwechslungsreichen Januar. Sicher ist auch etwas für

Sie dabei – denn vielleicht lauter ja auch ein Vorsatz von Ihnen, weniger Zeit in den vier Wänden und mehr unter anderen Menschen zu verbringen?

Einen guten, gesunden Start in 2015 für Sie und Ihre Lieben wünscht Ihnen

Ihre

*Julia Bidder*



## Impressum

**Titelbild:**  
Erwin Bidder

**Erscheinungsweise:**  
monatlich, jeweils zum Monatsende

**Redaktions- und Anzeigenschlusstermin:**  
15. des Vormonats

**Verteilte Auflage:**  
15.000 Exemplare

**Herausgeber:** Verlag, Vertrieb und Anzeigenverwaltung Quartett-Verlag, Erwin Bidder, Im Sand 56, 53619 Rheinbreitbach, Tel. 0 22 24 / 7 64 82, Fax 0 22 24 / 90 02 92, info@rheinkiesel.de

**Redaktion:** Erwin Bidder (verantwortlich), Julia Bidder, RA Christof Ankele, Dr. Bernd Habel, Paulus Hinz, Ulrich Sander

**Gestaltung:** DesignBüro Blümling, Köln

**Fotos:** Bad Honnef AG, Erwin Bidder, Julia Bidder, Chur Cölnischer Chor Bonn, Dr. Bernd Habel, Haus Schlesien, Kleines Theater Godesberg, Luc Lodder, Oper Bonn, Pixelio/Rainer Sturm/Helmut Wegmann, Ulrich Sander, Karl Schumacher, Wikimedia Commons

**Anzeigen:** Erwin Bidder (Verlag), Tel.: (0 22 24) 7 64 82

**Druck:** DCM Druck Center Meckenheim GmbH, www.druckcenter.de

**Beilage:** Parkresidenz Bad Honnef (Teilbeilage)

**Internet:** www.rheinkiesel.de, Rhein@Net Ansgar Federhen



Ein glückliches Neues Jahr und alles Gute!



53604 Bad Honnef  
Hauptstr. 60 a  
Tel. 0 22 24 – 7 10 90  
Fax 0 22 24 – 7 10 19

*Genießerpfade*  
ESSIG, ÖL & MEHR  
Das Spezialitätengeschäft der besonderen Art



### Alles für die Silvesterparty

Chutneys, Confits, Relishes und Saucen in großer Auswahl, wie

<b>Kürbis Chutney</b>	Glas
<b>Birnen-Feigen Chutney</b>	5,50 €
<b>Sweet India</b>	Glas
<b>Pflaumen Chutney</b>	5,50 €
<b>Toskanisches Relish</b>	Glas
<b>Zwiebel Confit</b>	5,50 €
<b>Peppa Sauce</b>	Flasche
<b>Chili Garlic Sauce</b>	
<b>Wasabi Sauce</b>	5,90 €

Große Auswahl an Weiss- und Rotweinen, Prosecco und Sekt

**Wir wünschen ein gesundes und glückliches Neues Jahr!**

Hauptstr. 29 b · 53604 Bad Honnef  
Tel. 02224/1879830  
www.geniesserpfade.de  
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Sa 9.30-14 Uhr

# Gute Vorsätze erfolgreich umsetzen

**Gesünder essen, weniger wiegen, mehr Sport treiben, Alkohol und Zigaretten links liegen lassen – zum Jahresbeginn haben gute Vorsätze wieder einmal Hochkonjunktur. Meist bleibt nach den ersten Januarwochen nicht viel davon übrig – außer einem schlechten Gewissen. Wie schade!**

Kennen Sie das? Wenn jemand – was immer seltener vorkommt – bei einer Feierlichkeit plötzlich „frische Luft schnappen“ geht, um sich in Wahrheit ein Zigaretten anzuzünden, meldet sich der innere Besserwisser. „Wieso raucht der noch, der müsste doch wissen, wie schädlich das ist“, denkt man schnell. Zufrieden mit sich und seinem eigenen, ach so gesundheitsbewussten Verhalten, greift man nach dem zweiten (oder dritten) Stück Torte, mit Sahne natürlich, danke, gern.

## Die Sache mit dem Gewicht

Hand aufs Herz: Bringen Sie wirklich Ihr Idealgewicht auf die Waage? Laut neuesten Studien ist

in Deutschland jeder zweite Erwachsene zu dick. Doch mehr Kilos erhöhen nicht nur das Risiko für Bluthochdruck, Herzinfarkt, andere Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes. Übergewicht steigert auch die Krebsgefahr: Etwa eine halbe Million Krebsfälle in Deutschland jährlich gehen auf zu viele Pfunde zurück. Denn Fettgewebe stört nicht nur die Optik – es mischt auch bei der Produktion von Botenstoffen im Körper kräftig mit und heizt beispielsweise Entzündungsprozesse zusätzlich an. Na, schmeckt die Torte noch?

Keine Sorge, dieser Artikel will nicht den moralischen Zeigefinger erheben. Es soll um gute Nachrichten gehen. Eine davon lautet: Schon wer „nur“ fünf bis zehn

Prozent seines Ausgangsgewichts verliert, tut eine Menge für seine Gesundheit. Wenn ein 90 Kilo schwerer Mann knapp 4,5 Kilo oder eine 70 Kilo schwere Frau 3,5 Kilo abspeckt, verbessern sich Blutfettwerte, Blutdruck und Fitness.

## Die Sache mit der Bewegung

Wer regelmäßig körperlich aktiv ist, fühlt sich fitter, ist leistungsfähiger und stärkt sein Immunsystem. Darüber hinaus senkt Bewegung nicht nur das Risiko für Herz-Kreislauf-Leiden, sondern auch für bestimmte Krebsarten, Arthrose und sogar Demenz. Nicht zuletzt hilft Sport dabei, schlank zu werden oder schlank zu bleiben.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt zum Gesundbleiben für Kinder und Jugendliche mindestens 60 Minuten mittlere bis anstrengende Bewegung wöchentlich. Erwachsene sollten mindestens 150 Minuten pro Woche körperlich aktiv sein, das entspricht gut 20 Minuten täglich. Auch dabei gibt es eine gute Nachricht: Sie können die Bewegung in kleine „Häppchen“ unterteilen – mindestens zehn Minuten lang.

Man könnte ... man müsste ... ich sollte ... kennen Sie das? Am Anfang ziehen uns die guten Vorsätze magisch an. Doch schon nach ein



**Neue Serie: Gesundheit!**

paar Tagen erscheint alles so mühsam: Joggen gehen, auf die Schokolade verzichten ... Das ist alles so anstrengend! Am liebsten belassen wir doch alles, wie es ist. In solchen Fällen siegt der innere Schweinehund – die personifizierte Bequemlichkeit also. Ist es nicht schön gemütlich, auf dem Sofa zu sitzen? Ach, und die Pralinen schmecken doch so köstlich!

## So wird aus dem Schweinehund Ihr Verbündeten:

### Stolperstein Nr 1: Zu viele Vorsätze

Aufhören zu rauchen, fünf Kilo abnehmen und ab sofort dreimal die Woche ins Fitness-Studio – wer so ehrgeizige Pläne schmiedet, kann seine Anforderungen meist nicht lange erfüllen. Das Scheitern ist also vorprogrammiert. Viele verlässt der Mut daher gleich ganz – und sie leben weiter wie bisher, ganz nach dem Motto: „Ich hab’s ja probiert, aber ich schaffe es einfach nicht!“



Die tägliche Gewichtskontrolle hilft beim Abnehmen



*Bleiben Sie auf dem Boden! Es muß nicht unbedingt Hochleistungssport sein*

**Lösung: Setzen Sie sich realistische Ziele**

Bleiben Sie erst einmal bei einem kleinen Vorsatz – zum Beispiel „Einmal pro Woche treibe ich eine Stunde Sport.“ Schaffen Sie es sogar zweimal zum Training, freuen Sie sich, dass Sie so erfolgreich waren. Klappt alles mühelos, können Sie sich immer noch steigern. Und vergessen Sie nicht, sich für kleine Erfolgserlebnisse zu belohnen!

**Stolperstein Nr 2: Der Mensch ist ein Gewohnheitstier**

Die heiß geliebte Zigarette nach dem Mittagessen, die Schokolade zum Kaffee, das Bierchen zur Sportschau – wir hängen an vielen lieb gewordenen Gewohnheiten. Wer darauf verzichtet, hat sofort ein „Verlust-Gefühl“. Das kostet Überwindung – und irgendwann wird der Wunsch nach den alten Gewohnheiten zu groß.

**Lösung: Programmieren Sie neue Gewohnheiten!**

Lieb gewordene Gewohnheiten lassen sich nur schwer abschaffen. Viel einfacher ist es, sie durch neue, gesündere Verhaltensweisen zu ersetzen: Nach dem Mittagessen tut ein flotter Spaziergang gut und

hilft, die Lust auf Nikotin einzudämmen. Ein liebevoll angerichteter Obstteller ersetzt die Nascherei, ein entspannendes Bad ersetzt den Rotwein oder das Bier am Abend. Probieren Sie es aus! Allerdings sind Wissenschaftler sich einig, dass Sie mindestens sechs Wochen Zeit brauchen, um ein Verhalten wirksam zu ändern. Haben Sie also Geduld!

**Stolperstein Nr 3: Keine Zeit, keine Zeit!**

Ein Termin jagt den nächsten, wo soll da noch, bittesehr, Zeit sein, sich mehr zu bewegen oder sich selbst eine gesunde Mahlzeit zu kochen, statt den Pizza-Dienst zu rufen?

**Lösung 1: Alles eine Frage der Prioritäten!**

Gehen Sie im Geiste einmal Ihre Freizeit durch: Der Durchschnittsdeutsche guckt 223 Minuten Fernsehen am Tag – angesichts der Qualität der meisten Sendungen eine durchaus zweifelhafte Beschäftigung, auch für die geistige Gesundheit. Kombinieren Sie Lösung 1 und Lösung 3 und nehmen Sie sich vor, an einem Tag den Fernseher aus zu lassen. Sie werden staunen, wie viel Zeit sie plötzlich haben!

**Heilpraktikerin eingeschränkt für Psychotherapie**

– energetische, kognitive und ursachenorientierte Psychotherapie –

Haben Sie psychosomatische Beschwerden oder z. B. Ängste und/oder sich dauernd wiederholende Konflikte in Partnerschaft, Familie und Beruf?



Barbara Aengenheyster  
Frankfurter Straße 11, 53572 Unkel  
Tel.: 02224 - 9013676 und 9861211  
webmaster@mielke-aengenheyster.de

www.psychotherapie-unkel.de



**Häusliche Kranken-, Altenhilfe und Betreuung**

VON MENSCH ZU MENSCH

**BIRGIT KOHNEN**

Pfannenschuppenweg 52  
53604 Bad Honnef

☎ / FAX: 0 22 24 - 7 84 09

Mobil: 0170 / 1 68 65 97

E-Mail: birgit.kohnen@t-online.de

Internet: www.birgitkohnen-pflegedienst.de

- individuelle Betreuung & Pflege
- Haushaltshilfen aller Art
- Sterbebegleitungen in häuslicher Umgebung
- Spaziergänge & Beschäftigungstherapien
- Urlaubsvertretung & Verhinderungspflege
- Einkaufsbegleitung & Arztbegleitung
- Nachtdienste / 24-Stunden-Dienste
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Gartenpflege

... und vieles mehr!

**Das individuelle Betreuungsangebot - ganz auf Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Gewohnheiten abgestimmt!**



**Keine Idee? Wir schon!**



**Weitere Auswahl finden Sie in unserem Frischemarkt!**



**Bahnhofstraße 4 • Königswinter • 0 22 23 / 9 07 09 56**

## Lösung 2: Die wunderbare Zeitvermehrung

Wer schlaun plant, findet in Terminlücken oder durch schlaue Planung Extra-Zeit, um gute Vorsätze umzusetzen. Einige Beispiele:

- Kaufen Sie sich einen Home-trainer und steppen oder radeln Sie während Ihrer Lieblings-sendung.
- Per Bio-Abonnement oder Bauern/Erzeuger-Kiste kommen gesunde, frische Lebensmittel direkt zu Ihnen ins Haus. Die gesparte Einkaufszeit können Sie fürs Kochen gesunder Gerichte oder zum Sporteln nutzen.
- Wer Bus fährt, steigt eine Station früher aus oder später ein. Wer mit der Bahn pendelt, parkt ein paar Minuten weiter weg. Voila, schon sind zehn Minuten flotter Spaziergang gewonnen!
- Zu Fuß zum Bäcker oder mit dem Rad den kleinen Einkauf erledigen. Bei kurzen Strecken sind Sie mit dem Rad oft genauso schnell!
- Im Büro nehmen Sie die Treppe statt den Aufzug, und gehen Sie im Büro kurz beim Kollegen oder Chef vorbei, statt anzurufen. Viele kleine Schritte am Tag summieren sich.
- Kochen Sie am Wochenende eine große Portion einer gesunden Mahlzeit und frieren Sie die



*Immer ein guter Weg: Wandern in gesunder Waldluft*

Reste ein. So haben Sie auch bei Zeitmangel eine ausgewogene Kost.

- Morgenstund hat Gold im Mund: Stehen Sie einfach eine Viertelstunde früher auf, oder verzichten Sie auf die Schlummer-Funktion des Weckers. An den ersten Tagen mag es schwerfallen, doch schon nach kurzer Zeit hat sich Ihr Körper an den neuen Rhythmus gewöhnt.
- Erleben statt Essen: Egal ob in der Familie, Freundeskreis oder dienstlich: Beim Feiern wird meistens gegessen und gegessen. Das geht auch anders: Verabreden Sie sich zu einer Wanderung, einer Stadtführung, einem Ausflug ins Museum oder einem

Besuch im Schwimmbad. Beim Wandern oder beim Einkaufsbummel lässt es sich auch vortrefflich plaudern – und eine kleine Stärkung hinterher schmeckt umso besser.

## Stolperstein Nr 4: Perfektionismus

„Mit diesen Rettungsringen an der Hüfte kann ich wirklich nicht ins Schwimmbad. Wenn ich fünf Kilo abgenommen habe, dann gehe ich schwimmen.“ Oder: „Wenn das Wetter erst wieder wärmer ist, gehe ich walken.“ Wer solche hohen Ansprüche an sich selbst und die perfekte Umgebung stellt, kann seine Vorsätze

nie in die Tat umsetzen – weil garantiert immer noch etwas fehlt oder nicht 100 Prozent perfekt ist.

## Lösung: Legen Sie einfach los!

Sie brauchen keine perfekte Sport-ausrüstung, um sich zu bewegen. Bequeme Alltagskleidung reicht für den Anfang. Ähnlich ist es mit dem Wetter: Für den Anfang sind kühlere Temperaturen und leichter Regen ideal, weil Sie nicht so stark schwitzen. Wer sich bei seinen ersten Lauf-Versuchen ungern beobachten lassen möchte, geht in der Dämmerung bei schlechtem Wetter joggen, sind nur wenig Menschen unterwegs. Und wer Sie zufällig beobachtet, wird eher den Hut ziehen und denken: Donnerwetter, was für eine Leistung, bei dem Wetter Sport zu treiben!

## Stolperstein Nr 5: Prokrastination

Sie kennen dieses Wort noch nicht? Man beschreibt es auch als Aufschieberitis: „Warum am Montag spazieren gehen, kann ich doch auch am Dienstag erledigen.“ „Nein, dieses Wochenende passt es mir wirklich nicht, aber nächstes, ganz bestimmt!“ Plötzlich ist schon März oder Mai, und aus den guten Vorsätzen ist nichts geworden.

## Lösung: Verpflichten Sie sich!

Verbindlichkeit hilft Ihnen dabei, Ihre Vorsätze umzusetzen. Fragen Sie Freunde oder Kollegen, ob sie mitmachen wollen. Vereine bieten Lauf- oder Walkingtreffs an. Melden Sie sich zu einem regelmäßigen Kurs an und tragen die Termine gleich in Ihren Kalender ein. Erzählen Sie Ihrer Umgebung von Ihren Plänen – wenn Freunde und Kollegen nachfragen, was aus der regelmäßigen Joggingrunde am Morgen geworden ist, bleiben Sie eher am Ball, als wenn Sie sich ohne sozialen Druck morgens aus dem Bett kämpfen müssen. ●



*Pixelio/Andreas Hermsdorf*

*Ab sofort wird gesünder gegessen*

*Julia Bidder*

# Wer schreibt, der bleibt

**Falls jemand stirbt, ohne seinen Nachlass geregelt zu haben, hält das Bürgerliche Gesetzbuch durchaus vernünftige und lebensnahe Regelungen über die Verteilung des Erbes bereit. Für manche Konstellationen empfiehlt sich dennoch eine schriftliche Fixierung des letzten Willens.**

Das gesetzliche Erbrecht geht in der Grundkonzeption noch von einem traditionellen Familienbild aus: Paare sind verheiratet und haben Kinder, die Ehe hält bis zum Tod eines Partners. Bekanntlich sind die Verhältnisse heute nicht mehr so. Besonders der Überlebende aus einer langjährigen nichtehelichen Lebensgemeinschaft ist ohne ein Testament oder einen Erbvertrag sehr schlecht gestellt. Er hat keine Ansprüche auf den Nachlass, selbst wenn es gemeinsame Kinder gibt. Kinder in nichtehelichen Beziehungen sind auch nicht automatisch gesetzliche Erben des verstorbenen Elternteils. Wurde die Vater-

Ex-Ehepartner vor dem neuen Lebensgefährten. Auch wenn zwei Personen heiraten, und einer oder beide bringt Kinder in die Ehe mit, kann das gesetzliche Erbrecht zu unerwünschten Ergebnissen führen: Durch die Heirat werden die Kinder des anderen nicht automatisch eigene Kinder. Es erben also nur der Ehepartner und die eigenen Kinder aus der vorherigen Beziehung.

## Wenn Eltern erben

Viele übersehen zudem, dass die Eltern des Verstorbenen, unabhängig von ihrem Alter, nach dem

teils. Kommt es zu Unstimmigkeiten, kann jederzeit die Auseinandersetzung des Erbes beantragt werden – was dann auch das (von dem Verstorbenen häufig überhaupt nicht gewünschte) Ende des Betriebes zur Folge haben kann. Es gibt drei Möglichkeiten, seinen letzten Willen zu regeln:

1. Das gemeinschaftliche Testament ist ausschließlich Ehepaaren beziehungsweise eingetragenen Lebenspartnerschaften vorbehalten. Einer der beiden Partner setzt dies handschriftlich auf, beide unterschreiben das Dokument.
2. Jeder über 18 kann rechtswirksam ein handschriftliches Testament verfassen. Schon mit 16 darf man übrigens ein notarielles Testament errichten.
3. Der Erbvertrag erfordert schließlich mindestens zwei Personen. Er kann nur vor einem Notar abgeschlossen werden.

Der wichtigste Unterschied zwischen Erbvertrag und dem nichtgemeinschaftlichen Testament ist, dass keine Partei einen Erbvertrag nachträglich ändern kann. Dazu ist das Einverständnis der anderen Parteien beziehungsweise des Partners nötig. Die Anordnungen in einem Testament kann der Erblasser dagegen jederzeit durch eine neue letztwillige Verfügung ersetzen, ohne dass er irgendjemanden darüber informieren muss.

## Pflicht zur Vererbung

Die sogenannte Testierfreiheit, also die Freiheit, seinen Nachlass zu regeln, findet allerdings im Pflichtteilsrecht ihre gesetzliche Grenze. Pflichtteilsberechtigten sind Eltern, Abkömmlinge und der Ehegatte beziehungsweise der eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartner. Der Pflichtteil, das ist die Hälfte des gesetzlichen Erbteils, kann nur unter sehr engen Voraussetzungen ganz entzogen werden. Dazu gehört zum Beispiel, dass ein Angehöriger eine bestehende Unterhaltspflicht gegenüber dem Erblasser verletzt hat. ●

*Rechtsanwalt Christof Ankele  
sunda-rechtsanwaelte-bad-bonnefe*



Ein Testament erspart den Erben viel Ärger

schaft nicht anerkannt, muss ein Gericht die Abstammung feststellen, damit das Kind Erbsprüche hat.

## Vorsicht bei Patchwork

Leben Ehepaare getrennt und jeweils wieder in neuen Beziehungen, ohne dass ernsthafte, also gerichtliche Schritte zur Ehescheidung unternommen werden, erbt im Todesfall sogar der faktische

BGB in einer kinderlos gebliebenen Ehe neben dem Ehepartner ebenfalls Erben sind. Sind mehrere gesetzliche Erben (etwa Ehepartner und Kinder) vorhanden, kann dies ohne Testament die Fortführung eines Betriebes sehr erschweren. Die gesetzlichen Erben bilden nämlich eine sogenannte Erbengemeinschaft. Diese muss sich im Regelfall auf ein gemeinsames Vorgehen einigen. Dabei haben alle gleiches Stimmrecht – unabhängig von der Größe ihres Erb-

Kosmetik  
Fußpflege

**JUTTA SCHMIDT**

**Kosmetik- und Fußpflegestudio**

Hauptstraße 439  
Königswinter  
Telefon:  
0 22 23 – 28 77 6  
Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag  
9 bis 18 Uhr  
Montags geschlossen

Di.-Fr.: 9.00-18.30 Uhr  
Sa.: 8.00-13.00 Uhr

**hair VISION**

Ilse Chang Haarmoden

Casariusstraße 97a  
53639 Oberdollendorf  
hair-vision-haarmoden.de

**Telefon 02223 21259**

# Ein Hauch von Afrika

**Abend für Abend ziehen im Spätherbst und Winter Trupps schwarzer Vögel durch das Rheintal. In Königswinter fliegen die Tiere rheinabwärts, im Bonner Norden steuern sie die umgekehrte Richtung an. Was steckt dahinter?**

Es ist gar kein unheimliches Phänomen, wie Kenner von Hitchcocks weltberühmtem Thriller „Die Vögel“ vielleicht vermuten würden. Naturbegeisterte und Freunde der Wildnis können kostengünstig ein bißchen Afrika-Urlaub im Rheinland erleben: Sonnenuntergang und Vogelschwärme!

Wenn die betroffenen Vögel nicht allesamt schwarz wären, könnte man sagen, es handle sich dabei um eine „bunte Mischung“ von Saatkrähen, Dohlen und einzelnen Rabenkrähen trifft sich wie nach stillschweigender Verabredung zu einer am Ende beeindruckend großen Abendgesellschaft. Der Treffpunkt ist einer der

zentralen „Massenschlafplätze“ der Region und liegt in Bonn. Bei dem Trubel, der dort auch nachts noch herrscht, kann jedoch von „stillschweigend“ kaum Rede sein.

## Treffpunkt Bonn

Wer zuvor in der beginnenden Dämmerung am Rheinufer steht oder von seinem Domizil einen guten Blick auf das Rheintal hat, sieht ab etwa 16 Uhr immer wieder kleine, lockere Schwärme von Krähen und Dohlen in Richtung Konrad-Adenauer-Brücke („Südbrücke“) fliegen. Zunächst sind es nur einzelne Trupps, dann nimmt ihre Häufigkeit zu. Deren Größe variiert von einem Dutzend bis etwa einhundert Tiere.

Sie alle treffen sich am linksrheinischen Ende der Brücke, landen auf

Bäumen oder den dortigen Gebäuden (z.B. DHL, UN und Deutsche Welle). Wie eine unangemeldete Demo besetzen sie hier und da das ehemalige Regierungsviertel, sie schwirren um das Johanniter-Krankenhaus herum, etliche Vögel lassen sich auf den dortigen Bäumen oder auch auf Leitungen direkt über dem Verkehr nieder.

## Gemeinsam übernachten

Und warum das alles? Wie so oft in der Natur gibt es darauf keine einfache Antwort. Der Hauptgrund dürfte im Schutzbedürfnis der Tiere liegen. Gemäß dem Motto „gemeinsam sind wir stark“ oder „10.000 Augen sehen mehr als zwei“ nehmen die Tiere Anflugwege von bis zu 40 Kilometern in Kauf, um sich gegenseitig einen Rund-um-die-Uhr-Schutz zu gewähren. Denn zu keiner Zeit schlafen alle, wie das anhaltend muntere Treiben und Lärmen durch die ganze Nacht offenbart.

In Punkto Energie-Einsparung dürften sich keine Vorteile ergeben. Kleinere Singvogel-Verwandte (auch die Krähenvögel zählen zu den Singvögeln!) kuscheln sich in Schlupfwinkeln zusammen. So sparen zum Beispiel Baumläufer und Zaunkönige bis zu 80 Prozent Körperwärme ein. Krähen und Dohlen hingegen halten lieber einen gebührenden Abstand ein. Die Abendgesellschaft ist einerseits so umsichtig, mindestens den Ab-



Wikimedia Commons/Dellex

Nebelkrähe mit Nuss

## Heimtextil Factory Outlet

*Collection*  
**DORIS MEYER**  
Exklusive Bettwäsche

Kataloganforderung  
möglich

Lohfelder Str. 33,  
53604 Bad Honnef  
Tel.: 02224 / 978 0116

*fransohn*  
*frottier*  
Natürlich weich – seit 1908



**Bleyle**  
LINGÉRIE

Tag und  
Nachtwäsche

Mo - Fr 10.00 – 18.00  
Samstag 10.00 – 16.00







Saatkrähen erkennt man an ihrem grauweißen Schnabel

stand zu etwaigen Schnabelhieben zu wahren (viele Nachbarn sind ja Fremde!), andererseits so vornehm, dem nächsten und sich selbst einen unfallfreien Start zu ermöglichen, bei dem die Flügel möglichst nicht aneinander geraten sollen.

## Langjährige Stammplätze

Einen Massenschlafplatz von Krähen im Bonner Stadtgebiet gibt es schon lange: Seit mehr als 60 Jahren suchen die Tiere im Winter diese Stelle auf. So gab es im Siegmündungsgebiet seit den 1960er Jahren über 20 Jahre lang eine Schlafgemeinschaft von mehreren Tausend Dohlen. Schon vor dem 2. Weltkrieg gründete sich ein Saatkrähenschlafplatz an der Siegniederung: Bis zu 20.000 Tiere kamen dort bis in die 1980er-Jahre zusammen. Einige der größten Schlafplatzgesellschaften von Saat-

krähen in Mitteleuropa bestanden zeitweise aus bis zu 150.000 Individuen.

Weitere bekannte Nacht-Domizile lagen oder liegen am Köln-Bonner Flughafen, in Düsseldorf, Wuppertal, Neuwied und Koblenz. Der aktuell und zugleich bundesweit bekannteste dürfte derjenige in der Bundeshauptstadt sein: Allabend-

lich suchen Saatkrähen die Baustelle des Berliner Stadtschlusses auf. Diese Hausbesetzung anderer Art ist inzwischen zu einer Attraktion für Einwohner und Touristen geworden.

Was haben die Schlafplätze gemeinsam? Sie liegen grundsätzlich in Niederungen, mit vergleichsweise milden Winter-Temperaturen. Darüber hinaus bieten Städte einen noch weitergehenden Schutz vor Kälte und Wind. Die Vögel hassen es, wenn ein kalter Windstoß ihnen unter das Gefieder gerät, weil Wärme und Gleichgewicht dabei flöten gehen können.

## Gefiederte Wintergäste

Bei der Zusammensetzung der Bonner Schlafgemeinschaft fällt derzeit ein hoher Anteil von Dohlen auf. Abgesehen von der deutlich geringeren Größe hört man ihre permanenten, hohen „kjack-kjack“-Rufe gut heraus. Die Saatkrähen hingegen krächzen ein langgezogenes, rauhes „Kraah“. Bei Tage sind sie (abgesehen von dem Ruf, den Experten erkennen) noch von den ganzjährig bei uns auftretenden, schwarzgeschnäbelten Rabenkrähen durch ihren grauweißen Schnabel zu unterscheiden. Dohlen sind als Brutvögel in unserer Region sehr selten, Saatkrähen kommen zur Brutzeit hier erst gar nicht vor. Die allermeisten sind also Wintergäste aus weiteren Regionen Deutschlands und vor allem Osteuropa. Insofern dürfte in einigen Wochen, wenn

der Winter sich verabschiedet und die Tage wieder länger werden, das Spektakel und damit das „Afrika-Gefühl“ wieder vorbei sein.

## Auf zur Arbeit!

Bis dahin ist noch genug Zeit, das muntere Treiben zu beobachten. Interessant ist nämlich auch das morgendliche Geschehen. Ab 7 Uhr steigt die Unruhe in der Vogelgemeinschaft an, begleitet vom einsetzenden Berufsverkehr und zunehmenden Tageslicht. Kleine Trupps (vermutlich in Stammesbesetzung mit Individuen, die sich kennen) verlassen sukzessive das Quartier. Wie bei den Menschen scheint es hier Frühaufsteher und Morgenmuffel zu geben. Doch spätestens um 8 Uhr, wenn die Laternen schon erloschen sind, haben sich fast alle Vögel in sämtliche Richtungen verstreut. Wohin? Zu ihren „Arbeitsplätzen“: Auf Schulhöfen, Mülldeponien, Grünflächen und vor allem in der ausgedehnten Feldflur des Rheinlands suchen diese Rabenverwandten, die zu den intelligentesten Vögeln gehören, nach Nahrung. Sie kennen ihre bewährten Nahrungsgebiete aufs Flurstück genau und vermutlich führt ein reger Austausch der Gruppenmitglieder zur Weitergabe dieser Informationen. Somit hätte dieses „gesellschaftliche Ereignis“ des Massenschlafplatzes durchaus auch noch eine weitere wichtige soziale und zugleich biologische Funktion. ●

Ulrich Sander



Stefan Keiser  
Gartengestaltung

Finkenweg 30  
53545 Linz am Rhein  
Fon + Fax: 0 26 44-80 08 79  
Mobil: 0178-285 7139  
info@stk-gartengestaltung.de  
www.stk-gartengestaltung.de



# Unbekannte Idylle

**Das Siebengebirge bietet viele wunderschöne Ausblicke auf das Rheinufer. Ein Geheimtipp ist die Umgebung der St. Antonius-Kapelle bei Erl. Es lohnt sich, diese schöne Gegend am Fuß des Minderberges näher zu erkunden.**

Die bedeutendste Sehenswürdigkeit von Erl ist sicherlich die St. Antonius-Kapelle am Ortsrand von Erl. Dort stand einst ein hölzerner Bildstock, über dem 1733 eine kleine Andachtskapelle errichtet wurde. Der heutige Bau stammt aus den Jahren 1923/24. Damit erfüllte die Familie Vogt ihr Gelöbnis, denn sie wollten Gott für die wohlbehaltene Rückkehr ihrer vier Söhne aus dem 1. Weltkrieg danken. In den vergangenen Jahren wurde die Kapelle mehrfach renoviert und verschönert. Die mächtigen Einfriedungsketten stammen übrigens von einem ehemaligen Rhein-Baggerschiff. Die kleine Glocke in der Kapelle hing einst in einem Erpeler Hofgut. Nachdem die frühere Antonius-Statue einem Diebstahl zum Opfer gefallen war, stiftete ein Antiquitätenhändler aus Neuenahr die jetzige Statue.

## Erst Schenkung, dann Pfand

Urkundlich wurde Erl erstmals im Jahr 1250 erwähnt. 1270 bedachte Gerhard von Rennenberg das Kloster St. Katharinen mit seinem Besitz. Ein weiterer Gutshof



*Ein wahres Schmuckstück ist die St. Antonius-Kapelle in Erl*

taucht 1565 auf. Hundert Jahre später war der „Erler Hof“ Pfand für ein Darlehen des Klosters St. Katharinen. 1806 übernahm das Herzogtum Nassau den ehemaligen kurkölnischen Besitz rund um Linz. Herzog Friedrich August ließ 1807 den „Erler Hof“ versteigern. Nach dem Krieg von 1866 über-

nahm dann Preußen das nassauische Territorium. 1976 kam Erl nach der Gebietsreform zur neuen Ortsgemeinde Kasbach-Ohlenberg.

An die ersten Besitzer, die Herren von Rennenberg erinnern noch das Schloss und die Burgruine im Tal oberhalb der Sterner Hütte.

**Danke für Ihr Vertrauen!**  
 Seit 30 Jahren für Sie da:  
**Paul Teetzen**  
 Malermeister und Raumdesigner

Tel.: 02224 5682    Email: info@FarbenundStil.de    Web: www.FarbenundStil.de

Der Basalt vom nahe gelegenen Minderberg lieferte im 14. Jahrhundert übrigens das Baumaterial für die Linzer Stadtbefestigung.

## Ein Professor irrt sich

Johann Jakob Noeggerath (1788/1877) wurde 1818 Professor in Bonn. Er war wohl sehr umtriebig: 1810 besaß er eine Alaunhütte bei Godesberg, wurde 1816 Beamter am Oberbergamt, war daneben Stadtverordneter und Vater von 18 Kindern. Sein Name ist eng verbunden mit der Erforschung



Die mächtigen Ketten stammen vom Baggerschiff "Christine" (Baujahr 1936)

des Siebengebirges. Heute erinnert ein Bonner Straßename in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs an den verdienten Wissenschaftler. Im Oktober 1811 vermerkte der Bonner Professor Noeggerath:

„... hat man im verwichenen Winter einen in der Nachbarschaft des Dörfchens Ehl, eine Stunde von Linz am Rhein, einen Gang vermittelst eines Schachts erschürft“. Hier irrte sich der renommierte Mineraloge. Einen Ort „Ehl“ gab es niemals. Wie kam es wohl zu diesem Hörfehler? Die erste moderne Landkarte dieser Gegend wurde erst 1818 angefertigt. Den Namen „Erl“ sucht man darauf noch vergebens. Schließlich zählte der kleine Weiler nur 33 Einwohner. Noeggerath verließ sich wohl auf die rheinische Mundart und hörte daraus ein „Ehl“.

### Die kurze Bergbauperiode

Nur kurz wurde bei Erl nach Kupfer geschürft. Zwar legte man um 1810 Schächte und Stollen an

Ergiebige Erzadern fand man aber nicht. Schon 1813 musste Noeggerath feststellen: „Leider hat man sich in der Hoffnung getäuscht. (Der Gang) ist aber meistens ganz taub befunden worden“. Die Betreiber des Bergwerks sind nicht bekannt. Es waren vermutlich die Gebrüder Engelbert und Christian Rhodius aus Linz, die 1820 die Kupfergrube bei Rheinbreitbach übernahmen. Sie besaßen zu dieser Zeit auch die „Sternen Hütte“ am Stadtrand von Linz, wo sie Kupfervitriol erzeugten. Weitere Abbauersuche ab 1860 stellten sich ebenfalls als Fehlschlag heraus. Neu entdeckt wurde die alte Abbaustelle um 1990, als Mineraliensammler in der Umgebung der Kapelle attraktive Belegstücke von „Pseudomalachit“ fanden.

### Seltenes Kupfermineral

Die Entdeckung geht auf Noeggerath zurück, der das Mineral „phosphorsaures Kupfer“ nannte (Name für eine chemische Verbindung aus Kupfer, Phosphor

## Albtraum Einbruch

**ABUS**  
Security Tech Germany

Machen Sie Ihr Haus zum Tresor!  
Mit dem ABUS CodeLoxx LC mit Ziffernring



Jetzt Film ansehen unter  
[www.youtube.com/user/ABUSwebTV](http://www.youtube.com/user/ABUSwebTV)



[www.leben-ohne-schlüssel.de](http://www.leben-ohne-schlüssel.de)

1



Stecken Sie die Zylinder des gemeinsamen Ziffernringes in die Öffnung des Ziffernringes ein.

2



Drehen Sie den Ziffernring im Uhrzeigersinn, bis die Öffnung des Ziffernringes mit dem Ziffernring des Ziffernringes übereinstimmt.

3



Drehen Sie auf diese Weise den Ziffernring im Gegenuhrzeigersinn.

4



Der Zylinder schiebt sich aus, die Türgriffe der Tür nach außen, die Türöffnung kann geöffnet werden.

- Mehr Sicherheit vor Einbruch
- Mehr Sicherheit im Fall von Schlüsselverlust
- Mehr Sicherheit bei zugefallener Tür
- Mehr Komfort durch schlüsselfreies Leben
- Mehr Komfort durch einfache Bedienung

Königswinterer Str. 704  
53227 Bonn / Oberkassel  
Telefon 0228-97085-0  
[www.bwi-wahl.de](http://www.bwi-wahl.de)

B  
W  
I

Wahl

## Ab 89 Euro für mindestens 6 Bilder.



**Aktion der Bad Honnef AG  
in Ihrer Nähe im Februar 2015**

Weitere Informationen  
unter **02224 17-170** oder im  
Kundenzentrum „energie am markt“  
Kirchstr. 2 in 53604 Bad Honnef

### Wissen Sie, wo Ihre Wärme bleibt?

Infrarotbilder Ihres Hauses



**BHAG**  
Energie mit Heimort

**Herz & MODE** bis Gr. 56  
**Winter-Räumungsverkauf**  
**-20% -70%**  
 www.nikes.de  
 Linz am Rhein, Burgplatz 9

*Zeit zu leben*

**DIE SENIORENVILLA**  
**AM SIEBENGEIRGE GMBH**

**Individuelle Pflege im Herzen von Bad Honnef!**

Fuchshardtweg 4  
 53604 Bad Honnef  
 Fon: 02224 – 989850  
 info@seniorenvilla-badhonnef.de  
 www.seniorenvilla-badhonnef.de

Eine gute Elektroplanung spart Geld und schafft Sicherheit – wir beraten Sie gern!

**Hürter electric**



**HÜRTER electric GMBH**  
 Königswinterer Str. 631  
 53227 Bonn-Oberkassel  
 Telefon: (02 28) 9 70 87-0  
 Telefax: (02 28) 9 70 87-15  
 kontakt@huerter-electric-bonn.de  
 www.huerter-electric-bonn.de

**Miele**  
 IMMER BESSER

**ÖKOTEC-Partnerkreis®**  
 Die Profis für erneuerbare Energien.

**KRÜGER**  
 RAUM AUSSTATTER

Polsterservice | Möbelreparatur | Gardinen | Vorhänge



**R** **BW** **JAB** *Christiane Fuchscher* **Interprofil.**

Königswinterer Str. 693 | 53227 Bonn Oberkassel | Tel. 0228 / 44 39 93  
 www.kruegeraum.de

**Region**



Die Vorgängerfigur wurde gestohlen; die jetzige Plastik ist eine Stiftung

und Sauerstoff). Weltweit sind bisher nur etwa 20 Fundstellen bekannt. Prächtige Stücke sind heute in vielen deutschen und ausländischen Museen zu bewundern. Fast 150 Jahre suchten namhafte Mineralogen nach dem passenden Namen. Dabei entstanden oft recht exotische Benennungen („Dihydril“, „Lunnit“, „Tagilit“). Lange hielt sich auch die Bezeichnung „Ehilit“ (obwohl es doch hierbei um einen „Erlit“ handelte). Erst 1950 setzte sich der heutige Name „Pseudomalachit“ durch. Er erinnert daran, dass sich dieses Mineral in Farbe und Aussehen nur schwer von dem Schmuckstein „Malachit“ unterscheiden lässt.

**Tipp für Wanderlustige**

Wer diese schöne Gegend einmal selbst erkunden will, dem bietet die Wandertafel an der Antonius-Kapelle viele Hinweise. Den besten Ausblick über den Rhein hat man übrigens vom Gedenkstein, der an das 750-jährige Bestehen von Erl erinnert.

*Dr. Bernd Habel*

# Nur keine halben Sachen!

**Den Stein ins Rollen zu bringen – das ist manchmal gar nicht so einfach. Nein, diesmal suchten wir nicht nach dem „Stein der Weisen“. Aber offenbar fiel es vielen Rätsel Freunden schwer, unser Rätselgebilde – zugegebenermaßen eine halbe Sache – eindeutig zu identifizieren.**

Myriametersteine – denn um einen solchen handelt es sich hier – führen offenbar in heutiger Zeit ein wahres Schattendasein. Das zumindest läßt die geringe Zahl an Einsendungen vermuten. Dabei hatte der rührige Unkeler Geschichtsverein erst Anfang April dieses Jahres den in mühevoller Arbeit restaurierten Stein im Rahmen einer kleiner Feierstunde erneut seiner Bestimmung übergeben. Zu finden ist er direkt am Unkeler Rheinufer, in der Nähe der sogenannten NATO-Rampe. Wikipedia schreibt dazu: Diese historischen Kilometersteine sind alle zehntausend Meter rechts und links des Rheins zwischen Basel und Rotterdam angebracht.

## Geschichte

Die Central-Commission für die Rhein-Schiffahrt ordnete am 25. Mai 1864 in Amsterdam – nach der Begradigung des Oberrheins durch Gottfried Tulla – erstmals eine Gesamtvermessung des Rheinstroms an, die ihren Anfang an der Mittleren Brücke zu Basel (heutiger Rheinkilometer 166,6) nehmen und an der Rheinmündung enden sollte. Mitglieder waren die Rheinanliegerstaaten Baden, Bayern, Frankreich, Hessen, Nassau, Niederlande und Preußen.

1867 wurde von der Central-Commission beschlossen, zur Kennzeichnung der Vermessungsergebnisse Vermarktungssteine, sogenannte Myriametersteine, zu setzen. Die Steine wurden aus Ibbenbürener Sandstein in den ungefähren Maßen 120×50×50 cm hergestellt und endeten in einer flachen, vierseitigen Pyra-

mide. Alle vier Seiten waren beschriftet. Die Rheinseite trägt die Nummer des Steins in römischen Ziffern. Darunter beschreibt die Angabe AP die Höhe des Steins über dem Amsterdamer Peil (Amsterdamer Pegel, entspricht NN), was wichtig für die Berechnung des Flussgefälles ist. Landseitig wurden die Entfernungen von Basel und bis Rotterdam angegeben. Weiterhin sind berg- bzw. talseitig teilweise die Entfernungen zu den nächsten Landesgrenzen vermerkt. Ursprünglich waren alle zehn Kilometer beidseits des Rheins schwarz-weiß angestrichene Steine gesetzt. Sie wurden ab 1883 durch Landeskilometrierungen ersetzt. Übergangsweise waren sie bis 1890 gültig. Heute werden sie z. T. noch als Festpunkte der Landesvermessung genutzt.



## Und das sind die richtigen Antworten auf unsere Fragen:

Um welche Kommune geht es hier?

**Unkel**

Worin besteht in diesem engeren Sinne ihr Reichtum?

**Der Besitz des Myriametersteins mit der Nr. 47**

## Hier die Gewinner:

Je ein hochwertiges LINGERIE-Longshirt aus dem Hause BLEYLE, gesponsert von der Fa. Heimtextil Factory Outlet, Bad Honnef, hat gewonnen:

**Silvia Radke, Bad Honnef  
F.W. Gassen, Königswinter**

Herzlichen Glückwunsch!  
Die Gewinner werden noch schriftlich benachrichtigt.

**PRINZ**  
Wohncomfort

Hauptstraße 26  
53604 Bad Honnef  
Tel.: (0 22 24) 77 99 727  
Fax: (0 22 24) 77 99 731  
e-mail: info@prinz-wohncomfort.de

**SCHRAMM**<sup>®</sup>  
HANDMADE IN GERMANY



## Kaplan Blitz

In der Dezember-Ausgabe des rheinkiesel fand ich einen Artikel über den „Blitzkaplan von Königswinter“. Dieser Priester war der einzige Geistliche, der einen Spitznamen trug. Er war meines Wissens auch der einzige Kaplan Deutschlands, der „Blitzkaplan“ genannt wurde. Er fütterte seine Schäfchen mit tollen Ideen; was er anpackte, machte er schnell, es mußte immer schnell gehen. Konkret hieß das: Er betete schnell, sang schnell, und er predigte schnell.

Wenn er eine Hl. Messe feierte, war die Kirche schon 5 Minuten vorher rappellvoll. Dann eilte der Kaplan durch den Kirchenraum in die Sakristei, schlüpfte schleunigst in sein Meßgewand und stand pünktlich um 10.00 Uhr zum Beginn des Gottesdienstes vor dem Altar. Die Messe selbst dauerte dann üblicherweise nur 15 Minuten.

Auch das Abnehmen der Beichte war für ihn stets eine kurze Sache. Die meisten Kirchenbesucher wollten bei ihm beichten. Als Buße gab es meist ein Kirchenlied, das man zuhause singen mußte. Große Sünden erforderten offenbar ein langes Lied, eher läßliche ein kurzes.

Großen Mut bewies der Blitzkaplan als eines Tages ein SA-Mann in Uniform die Kirche betrat, vor den Altar trat, salutierte und laut „Heil Hitler“ brüllte. Der Kaplan

verließ seinen Beichtstuhl, eilte zum Altar und forderte den Uniformierten auf, sofort das Gotteshaus zu verlassen. Das tat der dann auch prompt.

Dem Autoren des Beitrags „Ein Heiliger Abend mit Blitz“, Herrn Karl Schumacher, sei herzlich gedankt!

*Günter Hank, Königswinter*

## Eine Reise in die Vergangenheit

Kindheitserinnerungen wurden wach, als ich Ihre Erzählung in der Dezemberausgabe des *Rheinkiesels* mit dem wunderbaren Madonnenbild sah. Es erinnerte mich an ein „Fleißbildchen“, das man früher Kindern für gute Leistungen zur Belohnung gab. Ich habe ein solches Bild Anfang der 50er Jahre erhalten und es sehr geliebt, so dass ich später versuchte herauszufinden, wo das Originalbild hängt. Das Internet machte es möglich: Im Kunsthistorischen Museum in Wien ist das Gemälde von Albrecht Dürer zu finden. Damals hatte ich sogleich im Museums-Shop in Wien einige Postkarten bestellt und freue mich, auch Ihnen hiermit eine Karte zu überreichen.

Ihre Erzählung über das „quengelnde Jesuskind“ und die gestreßten Eltern – Maria und Josef – hat mir sehr gefallen, auch vom windelwaschenden Josef und der Heilwirkung der Gewürze war ich sehr beeindruckt. Allerdings möchte

ich darauf hinweisen, dass das wohlgenährte Jesulein keinen Kräutertee-Beutel in Händen hält – sondern lt. Dürer – eine Birnenschnitte. Der liebevolle Mutterblick von Maria und das in halber Bauchlage zufrieden dreinschauende Kind wurde von Albrecht Dürer wunderbar dargestellt.

Es ist unendlich schade, dass in der heutigen Zeit die Eltern im Alltagsstreß diese Momente mit ihren Kindern nicht mehr so innig erleben können. Ist das ein Fortschritt?

Ihnen und dem gesamten Team von *Rheinkiesel* eine frohmachende Adventszeit

*Hella Wrigg, Königswinter*

## Kein Karneval 1915

So verlangte es allen Ernstes eine strenge Anordnung aus Koblenz. Die karnevalistischen Rheinländer schien dies offenbar damals herzlich wenig zu interessieren, da wenige Tage später Anfang 1915 eine Verbotserklärung erschien, die gesetzlich jede Art von Kostümierung oder heiteren Veranstaltungen untersagte und unter Strafe stellte. Solche und weitere Artikel hatte der Heimatverein Rheinbreitbach zusammen mit zahlreichem histo-



rischem Bildmaterial und verschiedenen Ausstellungsstücken vom 3. August bis zum 23. November 2014 im Heimatmuseum Rheinbreitbach unter dem Titel „Ein Dorf im Krieg – Rheinbreitbach 1914-1918“ gezeigt.

Ein 144 Seiten starkes Heimatheft des rührigen Vereins greift nunmehr nicht nur die Ausstellungsinhalte auf, sondern verarbeitet auch zahlreiches zusätzliches Quellen- und Fotomaterial aus dem Ort und der Region. Neben einem Personenverzeichnis für Familieninteressierte, lässt das Heft durch seine vielfältigen Zeitungsartikel und hinzugefügten Bilder wie ein historischer Ticker



die Themen und Probleme der Zeit für den Leser wieder greifbar und erlebbar werden. Die fundierten Hintergrundinformationen zu einzelnen Zeitungsabschnitten runden die Thematik für den Leser ab und erzeugen ein authentisches Bild vom Leben an der Heimatfront.

Das neue Heimatheft 2014 kann für € 8 bei Schreib- und Tabakwaren Nagel, im Vorteil Center Unkel, der Buchhandlung Werber, bei der Postagentur in Rheinbreitbach, im Heimatmuseum Rheinbreitbach und im regulären Buchhandel erworben werden.

**Ein Dorf im Großen Krieg**

Quellen zur Geschichte Rheinbreitbachs 1914-18  
Zusammengestellt von Thomas Napp,  
herausgegeben vom Heimatverein Rheinbreitbach  
144 Seiten, broschiert,  
ISBN 078-3-934676-29-4, € 8

**Die Würfel sind gefallen**

Die Luft knisterte vor Spannung. Bei der Preisverleihung von „Verein(t) gewinnt“ der Bad Honnef AG am 19.11.2014 in Oberlahr ging es schließlich um einen Gewinn von insgesamt 20.000 Euro. Von 47 Teilnehmern hatten es 20 bis ins Finale geschafft. Jeweils vier Mitglieder der 20 Vereine und Organisationen wurden zum finalen Voting und zur Preisverleihung eingeladen. Durch das Programm führte WDR-Moderator Thomas Heyer. Untermalt wurde die kurzweilige Präsentation aller Videos zur Begrüßung und in den Pausen durch unterhaltsame Geigenmusik von Igor Borisov. Letztlich durfte sich der Verein Rollitennis e. V. über den ersten Platz und satte 7.000 Euro für die Vereinskasse freuen. Jürgen Kugler, Vorsitzender des Vereins war begeistert: „Unfassbar! Nach der zweiten Bewertungsebene – dem „öffentlichen Voting“ – haben wir nicht mehr an einen Gewinn geglaubt. Und, dass wir dann von Platz 7 auf Platz 1 rutschen hat uns einfach nur riesig gefreut! Wir be-



danken uns bei allen Gästen, die uns heute Abend noch ihre Stimme gegeben haben.“ Die Ergebnisse sind im Internet unter [www.vereint-gewinnt.de](http://www.vereint-gewinnt.de) nachzulesen.

**Blättern, Schauen und Staunen**

Einen wunderschönen Bildband über unsere Region hat der in München beheimatete Morisel-Verlag herausgebracht. Fernab vom üblichen Fotoschema „Schöne Landschaft“ legen die beiden Autoren mit dem Auge für das Be-

sondere ungewöhnliche Aufnahmen vor. Was man da sieht, ist bei-leibe nicht immer neu, man kennt es, ungewöhnlich ist indes häufig die Perspektive, die Sicht der Dinge. Wann hat man schon einmal die Erpeler Ley im winterlichen Kleid von der anderen

Rheinseite aus gesehen? Die erläuternden Texte sind sparsam; die Bilder sprechen für sich. Unter den wenigen Kapiteln sind für unsere Leser sicherlich „Bonn und das Siebengebirge“ sowie „Von Unkel bis Neuwied“ von besonderem Interesse.



Alfred Büllsbach/Michael Klein  
**An Rhein, Sieg und Wied**  
Grenzenlose Blicke zwischen Bonn, Siegburg und Neuwied.  
128 Seiten, Hardcover,  
27x20,5 cm, 100 Abbildungen,  
Morisel-Verlag (2014),  
ISBN 978-3-943915-09-9, € 22

**erlebnis destillerie & manufaktur**

1440 Präparate • Exklusive Destillate  
Westfälischer Spirituosen • Whisky • Feinkost

Seminar- und Besichtigungstermine sind für Gruppen flexibel nach Vereinbarung buchbar.

Offene Führung für Kleingruppen und Einzelpersonen jeden 1. Sonntag im Monat, 15 Uhr.

**Faszination Destillerie**  
Besichtigung, Führung, Verkostung

**Genuss-Abende**  
Spannend, lecker und abwechslungsreich

**Destillateur-Kurse**  
Vom Getreide/Obst zum fertigen Brand

Auf dem Birkenhof - Nistertal - Fon 02661 98204-0 - [besuch@birkenhof-brennerei.de](mailto:besuch@birkenhof-brennerei.de)

**Birkenhof Brennerei**  
ESTD 1848